

## Pressemitteilung

Deutscher Klimapreis: 10.000 Euro für Gladbecker Sambia-AG

Düsseldorf, 9. Juni 2016

### **Bundespräsident ehrt Gladbecker Sambia-AG in Berlin: Solaranlagenprojekt erhält Deutschen Klimapreis der Allianz Umweltstiftung 2016**

Die Sambia-AG der Gladbecker Ingeborg-Drewitz-Gesamtschule ist in Berlin mit dem Deutschen Klimapreis der Allianz Umweltstiftung 2016 ausgezeichnet worden. Die Auszeichnung erhielten die Schülerinnen und Schüler im Rahmen einer Festveranstaltung am 7. Juni. Bei einem Besuch der Siegereams im Schloss Bellevue am Folgetag gratulierte Bundespräsident Joachim Gauck persönlich und lobte das Engagement der Jugendlichen.

Unterstützt wird das Engagement seit 2008 vom zdi-Zentrum I+I=Z.Gladbeck, das an der Ingeborg-Drewitz-Gesamtschule angesiedelt ist und Jugendliche im naturwissenschaftlichen-technischen Bereich fördert.

#### **Projekt „Licht zum Lernen“ bringt nachhaltiges Licht nach Sambia**

Seit 2004 unterstützen Schülerinnen und Schüler der Jahrgangstufen 7 bis 13 mit dem nun ausgezeichneten Projekt „Licht zum Lernen“ den Bau von Solaranlagen an zwei Partnerschulen in Sambia im südlichen Afrika. Innerhalb der Sambia-AG planen und entwickeln sie selbstständig Photovoltaikanlagen. Diese installieren sie später beim jährlichen wechselseitigen Schüleraustausch gemeinsam mit sambischen Jugendlichen vor Ort.

„Das Projekt bietet kreative Hilfe zur technischen Selbsthilfe. Auf wundervolle Weise fördert es den Forschergeist junger Menschen, den Ausbau erneuerbarer Energien und den interkulturellen Austausch“, sagte NRW-Wissenschaftsministerin, Svenja Schulze. Erst 2015 war die Arbeitsgemeinschaft als „Ort des Fortschritts“ in NRW geehrt worden.

Aus mehr als 150 Einsendungen von Schulteams hatte die Wettbewerbsjury die Gewinner der fünf mit jeweils 10.000 Euro dotierten Hauptpreise ermittelt. Das nun erhaltene Preisgeld soll dem Projekt zu Gute kommen: „In Sambia existieren immer noch viel zu viele Klassenräume ohne elektrische Beleuchtung“, so AG-Leiter Guntram Seippel. Die Schülerinnen und Schüler wollen das dringend ändern.

zdi steht für „Zukunft durch Innovation.NRW“ und ist mit über 3.600 Partnern aus Wirtschaft, Schule und Hochschule das größte Netzwerk zur Förderung des MINT-Nachwuchses. Jährlich nehmen rund 300.000 Schülerinnen und Schüler an den Angeboten der über 40 zdi-Netzwerke und gut 50 zdi-Schülerlabore teil. Koordiniert wird zdi vom Wissenschaftsministerium NRW. Landesweite Partner sind unter anderem das Schulministerium, das Wirtschaftsministerium und die Regionaldirektion NRW der Bundesagentur für Arbeit.

Weitere Informationen unter [www.zdi-portal.de](http://www.zdi-portal.de).

**Birthe Dobertin**

zdi-Kommunikation

Telefon: 0211 75 707 26

Fax: 0211 987300

dobertin@matrix-gmbh.de

